

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 88.

Dienstag den 17. April

1866.

Gewerbliches.

(Apparat zum Auffuchen undichter Stellen bei Gasleitungen.) Prof. Heeren berichtet in den „Mittheilungen d. handw. Gewerbeder.“, daß sich in Paris seit etwa drei Jahren ein von Cantagrel erfundener und „L'indique et cherche-fruits“ genannter Apparat Eingang verschafft, dessen Zweck darin besteht, Undichtigkeiten der Gasleitungen in Gebäuden anzuzeigen und das Auffuchen der undichten Stellen zu erleichtern, so daß man jeden Augenblick von dem guten Zustande der Röhrenleitungen, der Verbindungen und Hähne sich überzeugen, sowie auch spät Abends nach dem Auslöschten der Gaslichter sehen kann, ob nicht etwa ein Hahn aus Versehen offen gelassen ist. Die übrigens keineswegs neue Idee besteht darin, die zu prüfende Gasleitung unter verstärktem oder verminderten Druck zu bringen, und dann an dem Apparat selbst zu beobachten, ob sich dieser veränderte Druck längere Zeit hält oder nicht, und eventuell einen so starken Druck hervorzubringen, daß die vorhandenen Risse leicht gefunden werden können. In der „deutschen Industrie-Zeitung“ (1866 Nr. 3) schlägt Prof. Heeren Verbesserungen dieses Apparats vor, welche auseinanderzusetzen uns hier zu weit führen würde, auf welche wir aber die Fachmänner aufmerksam machen.

Bermischte Nachrichten.

(Folgerungen für die Praxis aus den die Kartoffel und ihre Kultur betreffenden neueren Beobachtungen und Erfahrungen.) Unter dieser Ueberschrift erörtert das Berliner landwirthschaftliche Intelligenzblatt, den in derselben angeedeuteten Gegenstand in einer Reihe von Abhandlungen, auf welche wir die Aufmerksamkeit der Landwirthe lenken. Die im Augenblicke für den Landwirth besonders interessanten Resultate der beregten Beobachtungen und Erörterungen werden in solcher Form zusammengestellt, daß er dadurch in den Stand gesetzt wird, sich einige Culturregeln für diese Frucht zu bilden, denen Wissenschaft, Beobachtung und Erfahrung zum Grunde liegen. Den Kern der Erörterungen bildet die von dem Verfasser derselben aufgeworfene Frage: „Was ist der Wiederherstellung oder Gewinnung einer vollkommenen Kartoffel widersprechender oder hinderlicher, eine Lage ihres Samens, welche die Entwicklung des Myceliums hindert oder doch erschwert, gleichzeitig aber nach und nach zur Degeneration der Kartoffel führt, oder eine solche, welche die Entwicklung des Myceliums zwar begünstigt, aber in jeder anderen Beziehung der naturgemäßen Entwicklung der Pflanze angemessen und deshalb sie zur Vollkommenheit zu bringen und in derselben zu erhalten im Stande ist?“ Die Beobachtungen v. Viebig's und Anderer in Rücksicht der Beschaffung von Nährmitteln, de Vary's Forschungen bezüglich der Kartoffelkrankheit (Peronospera infestans), Dr. Nobbe's Ermittlungen in Hinsicht der Verwandlung der Bestandtheile der Mutterknolle während des Entwickelns der Pflanze, die ähnlichen Untersuchungen von J. Krocker, Paterson's Erfolge beim Kartoffelbau nach dem Systeme der Auswahl, die Pinto-Keil'sche Methode des Denauflegens und die Versuche dieser Methode von Prof. Haberlandt und Anderen, Erfahrungen des Amtsraths Schütz u. s. w. sind dabei berücksichtigt und das daraus sich bis jetzt wahrscheinlich für den Landwirth als zweckmäßig Ergebende ist, soviel als thunlich in Form von Regeln (in Nr. 10. und 11. des genannten Blattes) zusammengestellt. Für die Landwirthe der Mark Brandenburg und Nieder-Rhein ist eine jenen vorgehende Abhandlung (in Nr. 4) von besonderem Interesse, welche die

Anwendung von Knochenmehl und Kalisalzen zur Düngung beim Anbau von Hackfrüchten und Gras, besonders aber von Kartoffeln in dem diesen Gegenden vorherrschend eigenthümlichen Boden als rationell empfiehlt.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Ein würdiges Denkmal hat in diesen Tagen der Curator unserer Universität, Herr v. Beurmann, seinem in Afrika im Dienste der Wissenschaft verstorbenen Sohne errichtet, indem er zu dessen Gedächtniß ein Stipendium gestiftet hat, dessen Collatur von der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität ausgeht. Von den Zinsen des deponirten Capitals soll jährlich die Summe von 100 $\%$ einem Studirenden der Naturwissenschaften, welcher der christlichen Religion angehört, verliehen, der Ueberschuß der Zinsen über diesen Betrag aber so lange angesammelt werden, bis er für ein zweites Stipendium von gleicher Höhe ausreicht. Es ist noch besonders hervorzuheben, daß Studirende, welche das Triennium bereits vollendet haben, noch im Genuße des Stipendiums verbleiben können.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Mittwoch den 18. April Vormittag 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Tageszahn.

Dienstag den 17. April
Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Sparkassen.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vereine.
 Polytechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (Hl. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.
 Hallischer Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen“.
 Singakademie (wegen der akademischen Ferien geschlossen).
Niedertafeln.
 Volkshilfetafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im Hotel zu den „Drei Schwänen“.
 Laute, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathhausgasse 5“.
Bäder.
 Zabel's Bade-Anstalt. Freischwimmbäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bapptenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Productenbörse und Getreideweise.

Sam. 14. April 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170 $\frac{1}{2}$ 54—58 $\%$ bez. feinerer Qualitäten höher. Roggen: 160 $\frac{1}{2}$ pendes Geschäft, 168 $\frac{1}{2}$ 46—46 $\frac{1}{2}$ $\%$ bez. Gerste: gut verkäuflich, 140 $\frac{1}{2}$ 38 $\frac{1}{2}$



40 $\frac{1}{2}$ bez. Hafer: 100 $\frac{1}{2}$ 26 - 26 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Hülsenfrüchte: ohne Frage. Weizen: gesucht, 68 - 72 $\frac{1}{2}$ bez. Kimmel: nach Qualität 10 $\frac{1}{2}$ - 11 $\frac{1}{2}$ bez. Stärke: still, 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. angeboten. Spiritus: matt, Kartoffel- 14 $\frac{1}{2}$ - 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., Rüben- 13 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Rüböl: knapp, loco 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., p. Sept. Oct. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Solaröl: Prima loco 7 $\frac{1}{2}$ - 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., p. April/Juli 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. und geboten, weiß loco 8 $\frac{1}{2}$ - 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., p. Mai/Juli 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. Erdöl: 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ angeboten. Kohzuder: die bisherige saure Stimmung dauert fort, nur wenig wird für unaufschiebbaren Bedarf gekauft, Preise nominell. Syrup: 26 $\frac{1}{2}$ bez., spätere Termine höher. Kartoffeln: Speise- 13 - 14 $\frac{1}{2}$ offerirt. Delflugen: 1 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{1}{2}$ bez. Futtermittel: unverändert wie zuletzt.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

15. April 1866.

Stunde	Lufdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,17	3,11	83	7,1	SW	trübe 9
Mitt. 2	337,27	3,30	65	10,9	NW	wollig 7
Abd. 10	338,36	2,91	84	6,2	SW	völlig heiter
Mittel	337,27	3,11	77	8,1		zieml. heiter 5

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

14. April.

Beobachtungszeit.	Barometer Pariser Linien.	Temperatur Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
Stunde	Ort.			

Auswärtige Stationen.

8 Mrg. Saparanda 336,2 -2,6 NO mäßig halb bedekt.

Preussische Stationen.

6 Mrg. Memel	338,5	3,4	W Windstille	bedekt, Nebel
- Berlin	337,0	5,4	O schwach	bewölkt
- Münster	335,3	9,5	S schwach	trübe, Regen
- Torgau	335,3	5,6	SO schwach	heiter
- Ratibor	330,6	6,1	SW sehr schwach	heiter
- Trier	331,8	8,4	NO schwach	trübe, Nebel, Regen.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 13. bis 14. April.

Kronprinz. Hr. Rittergutsbesitzer Graf v. d. Schulenburg a. Wigenburg. Hr. Deconom Peitert a. Cassel. Hr. Volontair v. Baschard a. Salzmünde. Die Hrn. Kaufl. Petterellin a. London und Fachmino a. Petersburg.

Stadt Zürich. Frau Kühn a. Leipzig. Hr. Particularer Köffe a. Schleswig. Hr. Fabrikant Bädde a. Stuttgart. Hr. Director Steubing a. Berlin. Hr. Professor Seeger a. Hamburg. Hr. Rentier Treßlin a. Brandenburg. Die Hrn. Kaufl. Bonbis a. Hamburg, Klingenstein a. Kreuznach, Borchardt a. Magdeburg, Lohbe a. Witten und Grohlin a. Nordhausen.

Goldener Ring. Hr. cand. med. Engelhardt a. Berlin. Hr. Fabrikant Damm a. Döbeln. Hr. Rittergutsbes. Goldstein a. Frankfurt a/M. Hr. Deconom Hauptner a. Gladbach. Hr. Gynnasiallehrer Dr. Pape a. Altona. Hr. Agent Helmbold a. Prag. Die Hrn. Kaufl. Kemper a. Barmen, Will a. Aachen, Reibhold a. Teobichitz, Lehmann a. Berlin und Richter a. Frankfurt a/D.

Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufl. Gaud a. Eppstein und Hengel a. Brandenburg. Hr. Fabrikant Petersein a. Berlin. Hr. Landwirth Würdig a. Breslau.

Stadt Hamburg. Frau Postdirector Teszen und Hr. Dr. theol. Knippenberg mit Gemahlin und Dienerschaft a. Bremen. Die Hrn. Landwirthe Rhodius a. Rinzelsau und Günther a. Berlin. Hr. Oberamtmann Koch a. Kofleben. Hr. Particularier Westenbarp a. Gotha. Die Hrn. Kaufl. Salomon a. Frankfurt a/M., Fröhlich a. Cassel, Schubert a. Magdeburg, Betscher a. Leipzig, Dentgen a. Alven, Jahn, Wolf und Brandes a. Bremen, Linn und Trucher a. Berlin, Schott a. Mainz und Pent a. Braunschweig.

Ment's Hotel. Hr. Pferdehändler Müller a. Eisenberg. Die Hrn. Fabrikanten Wedekind a. Nordhausen, Hallström a. Nienburg, Förster a. Berlin und Weiß a. Magdeburg. Hr. Rector Knauth a. Mühlhausen. Hr. Baumeister Gesevitz a. Bitterfeld. Hr. Stadtrath Herrmann a. Erfurt. Die Hrn. Landwirthe Wedel a. Jena und Boyen a. Hildesheim. Hr. Rentier Wilde a. Magdeburg. Hr. Magistrats-Sekretair Bernstein a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Planz a. Mainz, Meißner a. Magdeburg, Hillmann a. Hagen, Göring a. Braunschweig, Czebner a. Waltershausen und Blanke a. Magdeburg.

Zum blauen Hekt. Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Neustadt, Köhler a. Frisack und Sahn a. Rhena. Hr. Fabrikant Meyer a. Neustadt. Hr. Posaumentier Düntzenbaum a. Zerbst. Hr. Monteur Luz a. Würzburg. Hr. Kofhaarwaaren-Fabrikant Ulrich a. Rhena.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Servis-Angelegenheit.

Der königliche Servis einschließlic des städtischen Zuschusses für den Monat März c. soll am

24. April c.

Vormittags in den Stunden von 8 bis 12 Uhr im Militär-Büreau gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiethe-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 4. Polizei-Bezirks, 1. Tour 1. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen mit 20 $\frac{1}{2}$ pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 14. April 1866. Das Quartier-Amt.

Bekanntmachungen.

Zu Geburtstagen, zu Hochzeiten, zu Silber-Hochzeiten
empf. Geschenke in gr. Auswahl billigst
der Präsent-Laden,
gr. Ulrichsstraße 42.
Futterkartoffeln
verkauft Markt 11.

Zu verkaufen ist fortwährend langes Roggenstroh und Gerstenstroh alter Markt 24.

Zu verkaufen sind 3-4 Schachtruthen alte Bruchsteine alter Markt 3.

Vier Stück neue runde Dachrinnenrohre, à St. 9 Fuß lang, stehen zum Verkauf Mühlberg 5.

Ein Kinderwagen wird zu kaufen gesucht gr. Brauhausgasse 10.

Gartenerde unentgeltlich abzufahren Steg 2.

Stablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst **Fleischergasse Nr. 40** als

Klempnermeister

etabliert habe. Indem ich mich zur Ausführung aller Arbeiten in meinem Fache bestens empfehle, wird mein eifrigstes Bemühen stets dahin gerichtet sein, den an mich gestellten Anforderungen durch reelle und prompte Bedienung bei solider Preisstellung zu entsprechen.
Halle, den 17. April 1866.

Franz Schacher.

Wohnungs-Anzeige.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich meine **Speisewirtschaft** vom alten Markt 36 nach dem **Strohthof, Gerbergasse 15**, verlegt habe.
Carl Habekus.

Auction.
Mittwoch den 18. April Vorm. 9 Uhr sollen veränderungsäh. Grasweg in d. Arnold'schen H. Sophia, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Wäsche, Federbetten u. mehrere and. Sachen öffentl. meistbietend gegen gleich b. Zahl. verauct. werden.

Italienische Bruch-Maccaroni,
à $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ Gr., empfiehlt

Julius Kramm.

Frische Stralsund. Bratheringe,
à Stück 8 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Gr., empfiehlt

Julius Kramm.

Zu verkaufen steht ein neuer Handrollwagen Steinweg 4.

Zu verkaufen stehen $\frac{1}{2}$ Duzend gebr. Kobrstützle Rathhausgasse 7.

Zu verkaufen stehen 2 Pferde Bahnhofsstr. 8.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die Auktion im städtischen Leihhause wird die Auktion im Locale des Königl. Kreisgerichts nicht am 16. d. Mts. sondern am 19. d. Mts. und folg. Tage von Nachmittags 1 Uhr an abgehalten.

Strohhüte zum Waschen, Färben u. Modernisiren und **Federn** zum Brennen nimmt an

Louis Sachs.

Gut- u. Federn-Fabrikant, gr. Ulrichsstraße 24.

Tägl. Sächs. Gewinnliste, 5. Kl., liegt aus Leipzigerstr. 17, im Havanneserladen. (CigarrenGesch.)

Schlüter's Café und Restauration.

Brüderstraße Nr. 9, vis-à-vis dem Kreisgericht.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Mittagstisch à la carte und table d'hôte hiermit bestens, auch verabreiche ich kalte und warme Speisen außer dem Hause.

Julia Schlüter.

Zu verkaufen ist eine von Rohr geflochtene Mahagoni-Bank, desgl. mehrere Stühle und Sessel (passend in ein Gartenhaus oder in ein Geschäftslocal) kl. Klausstraße 15.

Die Bettfedereinigungs-Dampfmaschine, alter Markt 33, wird in ihrem zweckmäßig eingerichteten Lokal bestens empfohlen.

450 % sind auf gute Hypothek auszuleihen. **Naefe**, kl. Steinstraße 4.

Einen Burschen sucht **L. Ahrens**, Schuhmachermeister, kl. Brauhausgasse 2.

Gesucht wird zum 1. Mai d. J. ein guter Kutscher **Barfüßerstraße 10, 2 Tr.**

Gesucht wird ein kräftiger, solider Kaufbursche, Sohn rechtlicher Eltern. Meldungen nimmt an die Buchhandlung von **Fricke**, Barfüßerstraße 10.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehener herrschaftlicher Diener. Näheres Leipzigerstraße 17, im Hofe rechter Hand, beim Herrn Sattlermeister **Langrock**.

Anständ. Diensthofen mit guten Attesten erhalten jederzeit lohnende Stellen durch **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen und Gartenburschen sucht **Fr. Hilpert**, kl. Sandberg 17.

Gesucht wird von einem Mädchen Beschäftigung im Nähen in oder außer dem Hause.Adr. unter T. Th. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Tüchtige Mädchen und Kaufburschen erhalten lohnende Stellen durch **Frau Cammitius**, Leipzigerstraße 89.

Anständige Köchinnen, Haus- und Kindermädchen von außerhalb weist sogleich und 1. Mai nach **Frau Silenberg**, Geißestraße 58.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen, Hausknechte, Kaufburschen von auswärts, weist sofort nach **Frau Meerbothe**, gr. Brauhausgasse 3.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für den ganzen Tag zum Warten eines Kindes **Brüderstraße 11.**

Ein Kellnerbursche findet zum 1. Mai gute Stellung **Nathausgasse 13.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern u. Zubehör, wird von einem ruhigen Mieter und pünktlichem Mietbezahler, jetzt oder zu Johannis zu beziehen gesucht. **gr. Ulrichsstraße 21, 2 Tr.**

Ein Logis, Bel-Etage, 3 Zimmer, 3 Kammern, verschlossenes Entrée, Küche, Bodenkammer u. Kellerverschlag zu vermieten. Näheres Markt 2 im Laden.

In meinem Hause, **Brüderstr. 17**, ist eine Wohnung, 2te Etage, bestehend aus einer Stube vornheraus, nebst vier anderen Piecen, Küche und Zubehör, an ruhige, womöglich altliche Leute, zum 1. October anderweitig zu vermieten.

J. Kraam.

Eine sehr freundl. abgeschl. Wohnung ohnweit der Bahnhöfe von 3 St., 2 K., Kochst. etc. ist den 1. October c. zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein gr. Platz mit Schuppen ist z. Fabrik oder Handel zu verpachten **Leipzigerstraße 13.**

Zu verm. St., K., K. f. einz. Leute Leipzigerstr. 13.

Zu vermieten ist die obere Etage in meinem Hause Leipzigerstraße 39, und kann zum 1. Juli bezogen werden. **C. Dönitz.**

Zu beziehen ist sofort ein Logis für 36 % **gr. Klausstraße 28.**

Zu vermieten ist eine Wohnung von 2 schönen großen Stuben mit Entrée etc. und Gartenplatz, für eine einzelne Dame oder einen stillen Herrn passend, vor dem Kirchthor 7.

Zu beziehen sind 1. Juli 2 St., 2 K., K., verschließb. Entrée u. Zub. alter Markt 35.

Eine elegant möblirte Wohnung ist wegen längerer Abwesenheit an einen soliden Herrn billig zu überlassen. Näheres Schülershof 12, i. Laden.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine möbl. Wohnung an einen oder zwei Herren **Landwehrstraße 10.**

Zu beziehen ist sogleich eine kleine Stube **Breitestraße 21.**

Zu beziehen ist sofort eine freundl. St. mit Kammer von einem einz. Herrn **Steinweg 30.**

Zu vermieten ist eine St. nebst Kammer **Mühlberg 3.**

Zu vermieten ist eine möblirte Stube **Nathausgasse 14.**

Zu vermieten ist 1 freundl. möbl. Stube und K. an 1 oder 2 Herren **Schülershof 5.**

Zu beziehen ist 1. Mai 1 möbl. St. mit K. an 1 oder 2 anst. Herren **Bärgasse 6.**

Zu vermieten und sof. zu beziehen eine möblirte Stube von einem oder zwei Herren **Königsstraße 26, 3 Tr.**

Zu beziehen ist sogleich eine hübsche Sommerwohnung (Stube, 2 Kammern, Küche) im Preise von 40 % in „Ludwig etc.“

Zu vermieten ist St. und K. an ein Paar ruhige Leute **Lillegasse 6.**

Zu vermieten ist eine freundliche möbl. Stube mit Bett an einen anständigen Herrn **Spiegelgasse 8.**

Zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen ist eine freundliche Wohnung zu 30 % **Geißestraße 6.**

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör, auch als Sommerwohnung abgebar, **Weidenplan 6 b.**

Freundliches, anständig möblirtes Zimmer m. K. für 1 o. 2 Herren kl. Ulrichsstr. 22, 2 Tr.

Zu beziehen sogl. 1 kl. St. **Oberglauch 17.**

Schlafstelle mit Kost offen **Moritzkirche 5.**

Schlafstellen mit Kost **Kühlerbrunnen 2, 2 Tr.**

Offene Schlafstelle **Nathausgasse 4, 1 Tr.**

Anst. Schlafstelle **Mittelstraße 4, Hof 1 Tr.**

Schlafft. für Schuhmacher **Schmeerstraße 24.**

Verloren eine goldene Broche. Gegen Bel. abzug. bei Herrn **Sommer**, **Taubengasse 2.**

Verloren ist am Sonntag früh von der Schmeerstraße bis nach der Rannischen Straße ein Portemonnaie mit Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben **Rannische Straße 17.**

Verloren

am 15. April Abends ein schwarzer Tuchmantel mit langem Kragen und mit Sammet besetzt, braunem Futter, vom Bülberger Wege durchs Hammerthor nach der gr. Ulrichsstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben bei dem

Herrn **Deconom Mosch**, **gr. Steinstraße 30.**

Zugelassen ist eine halblängliche Doppelnase, Farbe gelb. Gegen Kosten abzuholen **Oberglauch 8.**

Zugelassen ist ein Hund. Abzuholen gegen Kosten **Oberglauch 35.**

Ein silberner Kimbertöfel, gez. G. S. den 25. Decbr. 1863; unten H. J., ist am Sonnabend gestohlen. Derjenige, welcher über den Verbleib Auskunft geben kann, erhält kl. Märkerstraße 10 2 % Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt!

Unterricht in der englischen Sprache.

Der Unterzeichnete erteilt Unterricht in der **englischen Sprache**. Besonders empfiehlt er sich denen, welche, schon weiter vorgeschritten, Uebung in Conversation und Hülfe im Lesen englischer Schriftsteller wünschen. Sprechstunde von 9—10 Uhr.

Harz Nr. 20.

Dr. Julius Haring.

Magdeburger Sauerkohl, Gebirgs-Preißelsbeeren, große Kieler Bücklinge, starken geräucherten Aal, marinirten Noll- und Gellée-Aal, frischen Dorsch bei C. Müller, am Markt.

Indem ich hierdurch einem geehrten, insbesondere dem bauenden, Publikum meine Niederlassung als

Steinmetz-Meister

hier selbst anzeige, erlaube ich mir demselben bei vorkommenden Gelegenheiten meinen **Klausthorvorstadt, Holzplatz**, zur Ausführung jedweder Bestellung in Sandstein, Marmor und Granit eingerichteten Werkplatz unter der Zusicherung sachkundiger, prompter und billiger Effectuirung der mir gütigst anvertrauten Aufträge zur geneigten Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

Halle, den 10. April 1866.

Wilhelm Grothum, Steinmetz-Meister.

„Concordia,“

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital der Gesellschaft 10,000,000 Thlr.

Die „Concordia“ übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien, **Lebensversicherungen** und überhaupt **alle Versicherungen von Capitalien und Renten** auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten **Kinder-Versorgungs-Kassen** können **Einschreibungen** zu jeder Zeit erfolgen. Prospekte und Antragsformulare, sowie jede gewünschte Auskunft erteilen bereitwilligst und unentgeltlich die Agenten der Gesellschaft.

Agenten werden angestellt.

Die General-Agentur.

W. Handel,

Königsstraße Nr. 8.

Müller's Belle vue.

Dienstag **Concert** vom ganzen Musikcorps des 27. Infanterie-Regiments, ausgeführt mit Streichinstrumenten.

Programm:

Auf vielseitigen Wunsch: 1) Oub. „Vampyr“ von Lindpaintner; 2) Nocturno für Waldhorn von Lorenz, vorgelesen von Herrn Kienischerff; 3) Fantasie für Orchester von Menzel, die Solis werden vorgelesen von den Herren Kienischerff, Bander, Schlüter, Durhold, Heinke, Meber und Steger; 4) Sinfonie G-moll von Haydn; 5) Nächtliche Wanderungen, charakteristische Tonbilder; 6) Marien-Polka von Faust.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à Person 5 Gr. Billets à Stück 3 Gr. sind vorher zu haben im Hutgeschäft des Herrn Pfahl, Leipzigerstr. 6.

Rocco's Etablissement.

Heute Dienstag den 17. April

Grande Soirée amusante.

Auftreten der engagirten Mitglieder.

Anfang 8 Uhr. Entrée an der Kasse 5 Gr. Billets zu 3 Gr. sind vorher im Cigaren-Geschäft des Hrn. Meyer, gr. Schlamm, und im Gut-Geschäft des Herrn Stone, Leipzigerstraße, zu haben.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 18. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Zweiter und letzter

Unterhaltungs-Abend im Rocco'schen Etablissement.

Gütige Billets hierzu sind vorher bei den Herren Seckert, Dies, und Gundermann zu haben. Der Vorstand.

Freie Gemeinde.

Montag den 16. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Vortrag

vom Prediger **A. E. Wislicenus**

aus Berlin, im Saale des Herrn Landmann, gr. Branhausgasse 9.

Hitschke's Restauration,

Fl. Sandberg 1.

Heute Dienstag früh **frischen Seedorf**. Auch mache ich die geehrten Herren auf meinen **Mittagstisch** für 3 Gr. aufmerksam. Ein ff. **Lößchen Bier** sowie **alle Delikatessen** sind stets zu haben, desgl. **mehrere beliebige Sorten Wein**.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Statt besonderer Meldung zeige ich Freunden und Verwandten hierdurch ergeben an, daß meine liebe Frau Sonnabend Nacht $\frac{3}{4}$ 12 Uhr von einem gefunden derben Mädchen glücklich entbunden ist.

Otto Schmidt, Feilenhauermeister.

Heute am 16. April früh 6 Uhr wurde uns unser jüngstes Kind **Marie** in einem Alter von 1 Jahre und 3 Monaten durch den Tod entzissen.

C. Demisch und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 2 Uhr folgte nach langen und schweren Leiden unser einziges Töchterchen **Emma**, im Alter von 2 Jahren 6 Wochen, ihren schon vorangegangenen zwei Schwestern. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Halle, den 16. April 1866.

A. Taute und Frau.

Todes-Anzeige.

Nach langen schweren Leiden endete am 14. d. Mts. Abends 7 Uhr der unerbittliche Tod das Leben meiner innigstgeliebten Frau, **Emma Herzog** geb. **Nichter**, im Alter von 25 Jahren. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Der trauernde Gatte **A. Herzog**.